

## **Zum Unterschied zwischen Supervision und Coaching:**

Die Begriffe **Supervision** und **Coaching** sind Beratungskonzepte, mit deren Hilfe Einzelpersonen, Teams und Gruppen ihr Handeln und ihre Strukturen reflektieren und Problemlösungen entwickeln. Dies geschieht auf der Basis einer geschützten Vertrauensbeziehung zu einem neutralen Berater (Supervisor/Coach). Aus historischen Gründen ist Supervision der zentrale Begriff im sog. Non-Profit-Bereich, Coaching dagegen im sog. Profit-Bereich. Sie werden oft im gleichen Sinne verwendet. Entsprechend ihrer Entstehung gibt es etwas unterschiedliche Schwerpunktsetzungen, wobei die Überschneidungen überwiegen. Supervision und Coaching sind kein Ersatz für Psychotherapie, d.h. funktionsfähige Selbstmanagementfähigkeiten sind erforderlich. Unterschiede ergeben sich v.a. aus den verschiedenen Berufsfeldern, Rollen und Anliegen.

**Supervision:** Zielgruppe sind v.a. „Beziehungsarbeiter“ (Therapeuten, Lehrer, Ärzte, Sozialpädagogen, Erzieher usw.). Betriebswirtschaftliche Ziele spielen eher eine untergeordnete Rolle, der Abstand zum konkreten Arbeitsfeld des Klienten kann etwas größer sein. Umfassende Reflexion der eigenen Berufstätigkeit und Kompetenzsteigerung in der professionellen Rolle sind häufige Anliegen.

**Coaching:** Zielgruppe sind häufig Personen mit Managementaufgaben, z.B. Führungskräfte, die ihren Führungsstil optimieren wollen. Meist geht es um konkrete Ziele, um das Erreichen eines Soll-Zustands, um die Erweiterung der eigenen Verhaltensmöglichkeiten, die entwickelt und trainiert werden. Coaching ist eine kurz- bis mittelfristige Maßnahme und bewegt sich sehr nah an der Unternehmensrealität. Neben Führungskompetenz sind Work-Life-Balance, Stressbewältigung und berufliche Neuorientierung häufige Themen.